

Sportschützen-Echo



Newsletter der Sportschützen Albisrieden-Urdorf
und Infos aus der Schützenwelt

Redaktion: Werner Hirt –
Mail: hirtagence@bluewin.ch - Tel. +41 44 492 20 30 - Mobil: +41 79 405 35 60



Ausgabe 1-2020 (Februar)

Das 58. Eidg. Schützenfest im Visier

Fünf Jahre nach Raron/Wallis erwartet Luzern vom 12. Juni bis 12. Juli die Schweizer Gewehr- und Pistolenschützen zum 58. Eidgenössischen Schützenfest seit 1824, dem Gründungsjahr des Schweizer Schützenvereins (heute Schiesssportverband) unter dessen Ägide der Anlass durchgeführt wird. Nach 1832, 1853, 1901, 1939 und 1979 findet zum sechsten Mal ein „Eidgenössisches“ im Raum Luzern statt. In das Festprogramm zudem ist die Weltmeisterschaft der Gehörlosen integriert.

Das Festzentrum des sportlichen Grossanlasses befindet sich im Schiessgelände Emmen. Für die Wettkämpfe stehen rund um Luzern sechs weitere Hauptschiessanlagen und fünf zusätzliche Ausweichstände für die Wochenenden statt. Die Teilnehmer Gewehr 50m absolvieren ihre Programme in Kriens. Insgesamt werden rund 40'000 Schützinnen und Schützen sowie 100'000 Gäste und Besucher erwartet.

Ganze vier Wochen wird das „Fest der Fest“ dauern. Und



so wird das Eidgenössische 2020 in Luzern nicht nur zum freund-eidgenössischen Wettkampf für Schützinnen und Schützen aus dem In- und Ausland. Das ESF 2020 wird das Volksfest des Jahres 2020 sein. Mit Kultur, Attraktionen und vielen spektakulären Überraschungen. Dazu gehören unter anderen die speziell arrangierten Aufführungen des legendären Theaterwerkes „Gilberte de Courgenay“, der Armee-tag mit der Patrouille Suisse, der grosse Festakt mit Bundesrätin Viola

Amherd, Überflüge der PC-/Staffel und die Fröhschoppenkonzerte.

Ausserdem dürfen Musik und Kulinarik nicht zu kurz kommen. Am ESF2020 findet daher ein spektakuläres Schützen-tattoo für Augen und Ohren statt. Auf der grossen Eventbühne geben sich zudem die Partyband „Grenzenlos“, die „Oesch's die Dritten“, die sechsköpfige Mom-Gruppe „Härz“ und Länderkönig Carlo Brunner die Ehre.



Galerie-Rückblick 2019



Am Berchtoldsschiessen in Kollbrunn



Das Jubiläum



Freundschaft mit Waldshut



Das erfolgreiche OK am Jubiläumsschiessen



Der Cup-Sieger mit den Konkurrenten



Die treffsichsten Chläuse



Die Meisterschützen



Das Siegerbild am Barbaraschiessen



Am Appenzeller Kantonalen



Der Nachwuchs am Dorfschiessen



Die Albisrieder „Gwerbler“ jubeln



System-Umbau mit dem Poly-Techniker



Jubiläums-Auftakt mit Prominenz

Jubiläum 40 Jahre „De goldig Züriträffer“

In der Schiessanlage „Probstei“ in Zürich Schwamendingen feierte der Nachwuchswettbewerb „Goldige Züriträffer“ sein 40jähriges Jubiläum. An den diesjährigen Qualifikationen beteiligten sich in zehn Kategorien 677 Jugendliche im Gewehr-(387), Pistolen- (222) und Armbrust-schiessen (68) auf die 10-m-Distanz. Rund 100 Knaben und 30 Mädchen konnten an den Final-schiessen teilnehmen.

Der Stellenwert des Zürcher Nachwuchswettbewerbes im sportlichen Schiessen ist nach wie ungeboren.



Letztlich waren alle „Sieger. diejenigen die in den Qualifikationen „hängenblieben gleichermassen wie diejenigen die es in den Finals nicht auf das Podest schafften. Bleibt am Schluss zu hoffen, dass der Eine oder Andere dem Sportschiessen künftig erhalten bleibt.

Die Kategoriensieger. Gewehr: Jens Baldauf (Mönchaltorf), Gabriel Mauerhofer (Zürich), Mischa Kläusli (Glattfelden) und Aron Frei (Richterswil). -- Pistole: Nuala Rossel (Dübendorf), Anjela Petrovic (Kloten), Daniel Freimann (Zürich) und Aimica Benkert (Wallisellen).-- Armbrust: Michael Rieser Zürich) und Samuel Piuccio (Horgen).

Neuer ESO im Schiesskreis 15

Drei Wochen nach der Eidgenössischen Schiesskonferenz fand in Niederweningen, unter der Leitung der beiden Eidg. Schiessoffiziere (ESO) Oberst Gerhard Gräzer (Wangen) und Oberst iGst Christian Schmassmann (Brütten), der gemeinsame jährliche Instruktionsrapport der Eidg. Schiesskreise 14 Zürich Ost und 15 Zürich West/Schaffhausen statt. Zentrale Themen waren Rückblick und Informationen zum nationalen Schiesswesen sowie der Kommandowechsel im Kreis 15

Neuer ESO 15. Zum Jahresbeginn hat Oberst Franz Walker das Kommando im Schiesskreis 15 an Oberst i Gst Christian Schmassmann über-



geben. Schmassmann ist 53-jährig, verheiratet und wohnt in Brütten. Er arbeitet im Departement Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport (VBS) und ist heute in der Milizfunktion als Chef Einsatz Führungsunterstützung und Elektronische Kriegsführung im Luftwaffenstab eingeteilt. Als aktiver Pistolenschütze war er beim Schiesssportverein Illnau-Effretikon rund zehn Jahre als Vorstandsmitglied und 1. Schützenmeister tätig. Von 2012 bis zu seiner Wahl als ESO war er Mitglied der Zürcher Schiesskommission 9.

Unser Bild (v) Gery Gräzer (ESO 14), Franz Walter (ehem. ESO 15), Christian Schmassmann (neuer ESO 15.)

Unser Bild (v) Gery Gräzer (ESO 14), Franz Walter (ehem. ESO 15), Christian Schmassmann (neuer ESO 15.)

Gelebte Tradition am „Hammel“

Für die Schützengesellschaft der Stadt Zürich hat die Schiesssaison traditions-gemäss mit dem Highlight „Hammelen“ begonnen. Obmann Andres Türler konnte unter den rund 100 Ehrengästen Regierungsrätin Dr. Silvia Steiner, Stadtrat Michael Baumer und Divisionär Rolf A. Siegenthaler besonders willkommen heissen. Alle drei traten auch als Tischredner auf. Auch der neueste „Hammel“ stand im Zeichen „gelebter Tradition“ und diente wie gewohnt auch zur Festigung der freundschaftlichen Bande unter Gleichgesinnten.



Der traditionelle Gesellschaftsanlass der Zürcher Stadtschützen fand in der aufgefrischten Schützenstube (früher Uertenstube) im umgebauten Gasthof Albisgütli statt. Geblieben sind dabei die lockerheitere Stimmung und die Menuefolge mit den kulinarischen Leckerbissen

vom Lamm sowie die hervorragenden Auftritte des Jodlersextetts des „Turnvereins Alte Zürich Sektion“.

Unser Bild (v) Stadtrat Michael Baumer, Regierungsrätin Dr. Silvia Steiner, Obmann Andres Türler, Divisionär Rolf A. Siegenthaler

Generalversammlung

Die Generalversammlung der Sportschützen Albisrieden-Urdorf findet am:

Mittwoch, 4. März, 2020, um 20.00 in der Schützenstube im „Bergermoos“ statt.

Wer am vorgängigen Nachtessen teilnimmt (18.30 Uhr) meldet sich an: albert.buchwalder@wsl.ch

Wussten Sie schon, dass

das Pressestudio Hirt Agence und die Redaktion „Sportschützen Echo“ vom 3. bis 31. März wegen Ferien in fernen Landen „Ausser Betrieb“ sind. Nach Möglichkeit werden die Mails gelesen aber nur in Ausnahmefällen bearbeitet und beantwortet.



Heinrich Schweizer, der Inhaber der Firma Poytronic International gestorben ist. Der 71-jährige erlag einem Krebsleiden. Ein grosse Trauergemeinde begleitete Heinrich Schweizer in Zumikon auf seinem letzten irdischen Weg.



Sonja Isler (l) und Martha Meier zu den treuen Seelen der Sportschützen Albisrieden-Urdorf gehören. Wann immer ein gesellschaftlicher Anlass auf dem Programm steht, dann sind die Beiden auch dabei und nehmen regen Anteil am Geschehen.



unser Aktivschütze Bruno Lässer ein wesentlich besserer Schütze als Jasser ist. Bei der Meisterschaft der Schützenveteranen Affoltern a.A. reichte es ihm nur zum 22. Rang. Waren es schlechte Karten oder Pech bei der wechselnden Partner-Auslosung (!?)

ein Tippfehler bei der Berichterstattung über den Saisonschluss bei den Sportschützen Albisrieden-Urdorf für ein „Schmunzeln“ sorgte. Stand da zu lesen dass es schon zweimal Jahresmeister „en famille“ gegeben habe. „1916 und 17“ Vater und Sohn Hansruedi und Benjamin Meier. Dann wären heute beide über 100-jährig. (2016 und 17 sollte es natürlich heissen).



das ehemalige Unternehmen „Ambühl-Auszeichnungen“ unter dem neuen Namen „Auszeichnungen.CH“ weitergeführt wird. Geschäftsführer ist Urs Stähli, der Ehrenpräsident des Zürcher Schiesssportverbandes. Produziert werden Abzeichen, Pins, Plaketten, Zinnwaren, Pokale, Medaillen, Namens- und Firmenschilder sowie Amerikanische Krawatten.



Beat Steinmann seit Jahresbeginn das „Panoramarestaurant“ in der Schiessanlage Albisgütli führt. Steinmann war die letzten fünf Jahre Chef in der „Schützenstube Probstei“. Weil die Zukunft des Zentrums Probstei noch ungewiss ist (Schliessung der 300m Anlage auf Ende 2020 und noch unbekannt Pläne des Zürcher Sportamtes) wechselt er ins Albisgütli. Bis zum endgültigen Aus in der Probstei fährt er „zweigleisig“, in Schamendingen und im Albisgütli.



an der 40. Jubiläums-Finalauflage „De Goldig Züriträffer“ die „Kollers“ zum letzten Mal als leitende Funktionäre aufgetreten sind. René präsierte während 20 Jahren das OK und Ehefrau Erika war rund 10 Jahre für die Organisation und Ausgabe der Standblätter zuständig. Der tolle Finaltag in der „Probstei“ in Schwamendingen trug ein letztes Mal die unvergleichliche Handschrift von René, dem eigentlichen „Züriträffer-Schirmherrn“.

... nach einem Jahr Bauzeit der „Gasthof Albisgütli“ wieder eröffnet wurde und in neuem Glanz erstrahlt. Mit der SSV-Tagung und dem „Hammel-Event“ der Zürcher Stadtschützen hat die neue Gastronomie die Feuertafen bereits mit Bravour bestanden.



beim Räumen manchmal interessante Akten in die Finger geraten können. Z.B. ein Bericht über den Bezirksmatch im Rahmen des Zürcher Kantonalsschützenfestes 1968 in Zürich. „Mit 556 Punkten (198 L/180 K/178 St) führten Heinz Bolliger und Karl Lang (+) gemeinsam die Rangliste vor Martin Truttmann an. Der Sieger hätte aber auch Hansruedi Spillmann (Olympiavierter in Rom) heissen können. Er schoss aber in der letzten Stehendpasse eine Mouche auf die falsche Scheibe und wurde Vierter“. Als Neunter klassierte sich Paul Gantenbein auch noch in den „Top-Ten“.



Markus Roth, der Webmaster des Zürcher Schiesssportverbandes (ZHSV) trotzdem er auf Kreuzfahrt im fernen Osten war, die Homepage permanent aktualisiert hat. (sogar aus Malaysia) Er hatte auf dem Schiff zwar nur ein langsames Internet zur Verfügung, dennoch gelang es ihm die Bildberichte aktuell aufzuschalten: „Chapeaux mon ami“.

Der heitere Schlusspunkt

